

Der Tourismus in Kärnten

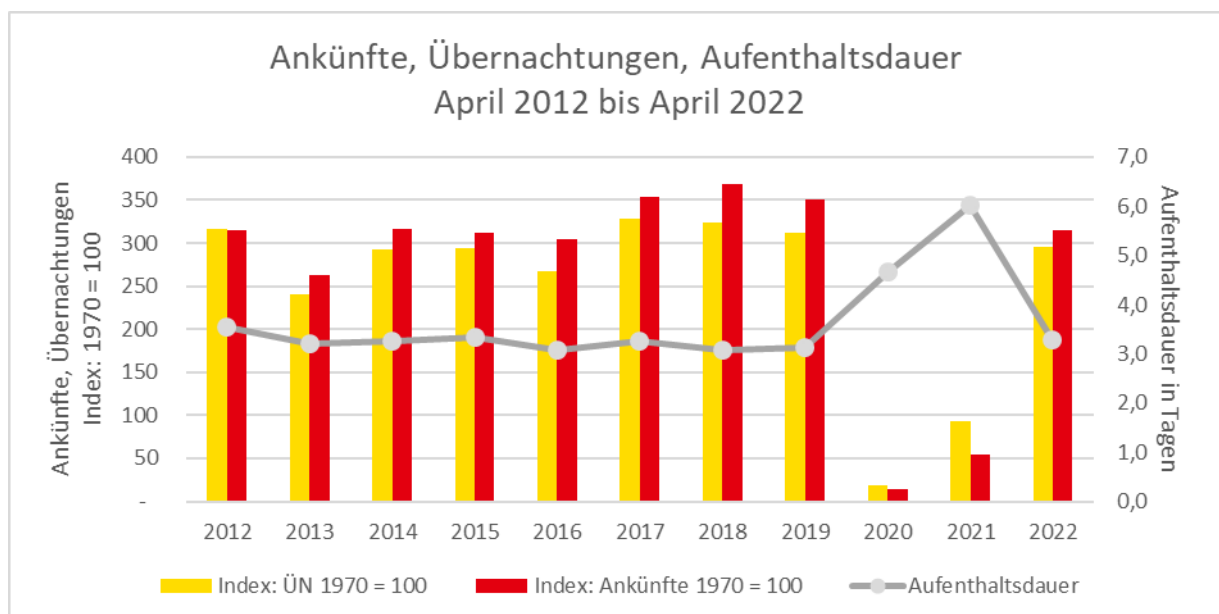
April 2022

Winterhalbjahr 2021/22

Die Landesstelle für Statistik gibt bekannt, dass im **April 2022** in Kärnten 101.617 Ankünfte und 334.374 Übernachtungen gemeldet worden sind. Gegenüber dem April des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Zuwachs von 482% und bei den Übernachtungen ein Zuwachs in der Höhe von 218%. Dieser hohe Anstieg ist vor allem auf das schlechte Ergebnis während der Corona-Einschränkungen im Frühjahr 2021 zurückzuführen.

Starke Nächtigungszuwächse konnten daher sowohl beim Inlandstourismus (+121%) als auch bei den Gästen aus dem Ausland (+520%) festgestellt werden. Das Aprilergebnis 2022 ist zwar viel besser als im Jahr 2021 ausgefallen, liegt jedoch noch nicht ganz auf dem Vorkrisenniveau. Verglichen mit April 2019 musste ein Rückgang von 19.463 Nächtigungen (-5,5%) festgestellt werden, wobei dieser gänzlich auf die Abnahme ausländischer Gäste zurückzuführen (-12,5%) ist, da hingegen inländische Gäste um 1,9% zugenommen haben.

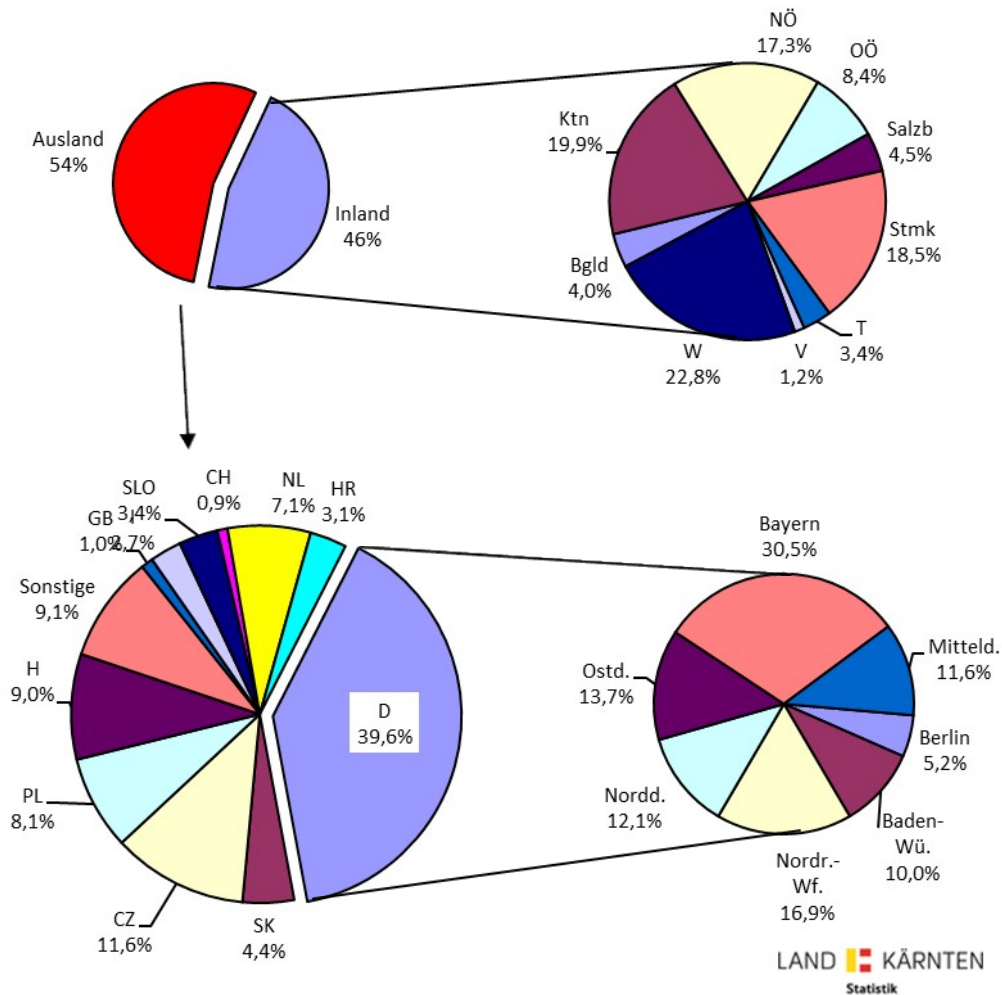
Seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten im Jahr 1968 wurde im April 2022 das zwanzigbeste Ergebnis bei den April-Nächtigungen und das zehntbeste bei den Ankünften erzielt. Im Zeitraum 2012 bis 2022 wurde das höchste Aprilnächtigungsniveau im Jahr 2017 mit 371.214 Nächtigungen erreicht. Bei 101.617 Ankünften im April 2022 beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,3 Tage.



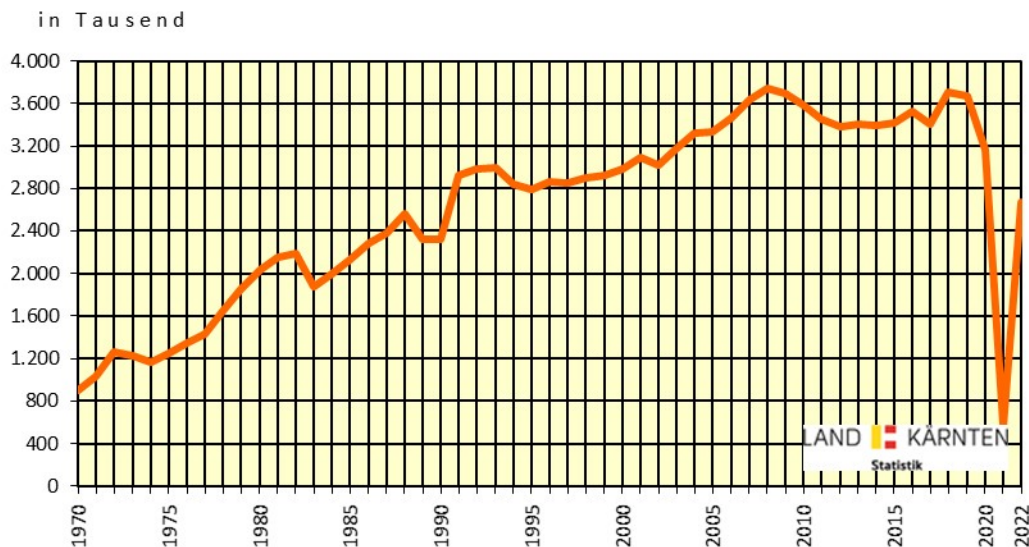


Winterhalbjahr 2021/22

Das **Winterhalbjahr 2021/22** (November 2021 bis einschließlich April 2022) ergab 2.672.969 Nächtigungen und 623.337 Ankünfte. Gegenüber der Wintersaison des Vorjahres, welche fast vollständig von den behördlichen Corona-Maßnahmen betroffen war, errechnet sich daraus ein Anstieg von 2,1 Mio. Nächtigungen oder +375%. Insbesondere die Zuwächse von Gästen aus dem Ausland stechen hervor: Deren Ankünfte beliefen sich auf 303.093 (+1.470%) und die Nächtigungen auf 1.436.969 (+1.007%). Der Ausländeranteil bei den Übernachtungen beträgt somit 54% der Gesamtnächtigungen.



Übernachtungen in Kärnten Winterhalbjahr 1969/1970 bis 2021/2022



Die Zahl der Inländernachtungen (1.236.000) mit einem Anteil von 46% an den Gesamtnachtungen hat gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 187% zugenommen. 23% dieser Nachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+229%), 20% auf jene aus Kärnten (+85%), 19% auf jene aus der Steiermark (+210%) und 17% auf jene aus Niederösterreich (+331%).

Von den 1.436.969 Nachtungen ausländischer Gäste entfielen 40% auf Gäste aus Deutschland und 12% auf Gäste aus Tschechien (+4.057%). 9% wurden von Gästen aus Ungarn (+819%), 8% von jenen aus Polen (+467%), 7% von jenen aus den Niederlanden (+7.936%), 4% von jenen aus der Slowakei (558%) sowie jeweils 3% von unseren südlichen Nachbarn Slowenien (+330%), Italien (+471%) und Kroatien (+807%) erzielt.

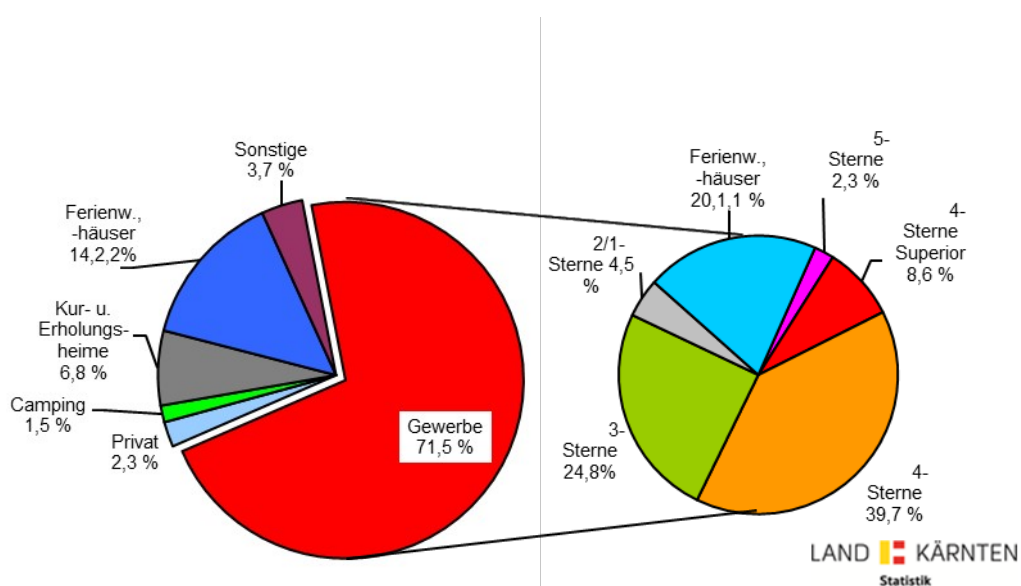
Der Anteil der Gäste aus Deutschland (568.672) an den Ausländernachtungen beläuft sich auf 40%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfielen 31% der Gäste auf Bayern (+1.476%), 17% auf Nordrhein-Westfalen (+2.295%), 14% auf Ostdeutschland (+1.051%) jeweils 12% auf Mitteldeutschland (+1.919%) und Norddeutschland (+2.572%), 10% auf Baden-Württemberg (1.409%) und 5% auf die Gäste aus Berlin (+2.525%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland nach den Inländern an zweiter Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Tschechien zu platzieren. Diese drei Länder allein machen knapp drei Viertel (73,8%) der Gesamtnachtungen aus, während alle anderen Herkunftsländer zusammen lediglich auf 26,2% kommen.

Die 15 nächtigungsstärksten Gemeinden in der Wintersaison 2021/22 sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Durch die mehrmonatige verordnete Schließung der Beherbergungsbetriebe und der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten – abgesehen von Gemeinden mit Kurheimen - nur sehr geringe Nächtigungszahlen in der Wintersaison 2020/21 verzeichnet werden, weshalb ein Vergleich mit der Wintersaison 2019/20 aussagekräftiger erscheint.

Gemeinde	ÜN 2021/22	ÜN 2019/20	Veränderung
Hermagor-Pressegger See	479.104	510.573	-6%
Bad Kleinkirchheim	328.281	386.326	-15%
Villach	183.936	201.474	-9%
Rennweg am Katschberg	150.292	196.855	-24%
Reichenau	108.328	111.872	-3%
Klagenfurt am Wörthersee	105.071	90.873	16%
Althofen	102.457	90.971	13%
Weißensee	92.447	118.684	-22%
Heiligenblut am Großglockner	80.648	111.917	-28%
Steindorf am Ossiacher See	64.729	81.474	-21%
Flattach	55.038	66.220	-17%
Bad Bleiberg	43.244	47.076	-8%
Velden am Wörther See	42.771	40.744	5%
Treffen am Ossiacher See	39.333	78.652	-50%
Gitschtal	39.149	52.981	-26%

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Wintersaison 2021/22



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.911.830 (+533%) bzw. 72 % aller Übernachtungen,

davon

44.016	(+445%)	auf	5-Sterne-
164.211	(+2.821%)	auf	4-Sterne Superior
758.487	(+506%)	auf	4-Sterne-
474.944	(+390%)	auf	3-Sterne-
86.233	(+96%)	auf	2/1-Sterne-Betriebe
und			
383.939	(+1.620%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und –häuser.

Die Privatquartiere mit 61.110 Nächtigungen, das sind 2% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber der Vorjahressaison einen Anstieg von 168%; davon entfielen 12.178 Nächtigungen (+324%) auf einem Bauernhof.

Bei den privaten Ferienwohnungen und –häusern wurden 378.533 (+657%) Übernachtungen registriert, wovon 61.020 (+892%) auf bäuerliche Betriebe entfielen. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 14%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartieren, Ferienwohnungen und –häuser) beträgt 73.198 (+711%).

Ein starker Zuwachs mit 876% konnte auch bei den Übernachtungen auf Campingplätzen registriert werden. Diese 40.326 Nächtigungen leisten somit einen Beitrag von 2% zum Gesamtergebnis in der Wintersaison 2021/22.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber der Wintersaison 2020/21 einen Nächtigungsanstieg von 9% zu verzeichnen. In diesem vergleichsweise geringen Anstieg zeigen sich erneut die Ausnahmeregelungen dieser Unterkunftsart während der pandemiebedingten Beschränkungen im Winter 2020/21, als diese weiterhin offenhalten durften und somit zu verhältnismäßig stabilen Nächtigungszahlen in diesem Sektor beitrugen.

Die Kinder –und Jugenderholungsheime, die Jugendherbergen, die bewirtschafteten Schutzhütten und die sonstigen Unterkünfte erzielten in Summe 100.195 (+473%) der Nächtigungen und stellen somit 4 % des saisonalen Nächtigungsergebnisses dar.